



Deutscher Bundestag

## Frauen und Technik

23. Mai 2012, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Paul-Löbe-Haus, Raum E.300

Programm des Workshops

### **Anmeldung und Information**

Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung  
Platz der Republik, 11011 Berlin

Friedhelm Kappenstein und Kai Steffen

E-Mail: [bildungundforschung@bundestag.de](mailto:bildungundforschung@bundestag.de)

Tel.: +49 30 227-332861

Fax: +49 30 227-36845

Organisiert vom

Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, Deutschen Frauenrat und dem Büro für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag

Rasante technische Entwicklungen beeinflussen und durchdringen auf vielfältige Art und Weise unsere Produktions- und Lebenswelten. Bei Entscheidungen in Bezug auf technische Entwicklungen scheinen Frauen jedoch nach wie vor eine untergeordnete Rolle zu spielen. Ist Technik immer noch Männersache? Diese Zuschreibung hält sich auf jeden Fall hartnäckig. Sie hält sich, obwohl der Anteil von Frauen in den Fertigungsbereichen technischer Betriebe schon immer hoch war und Frauen zunehmend auch in der Forschung und Entwicklung als Technikerinnen oder Ingenieurinnen tätig sind. Und sie hält sich weiterhin, obgleich der Gebrauch avancierter Technik inzwischen auch zur Frauensache geworden ist.

Dem Mythos einer technischen und einer nichttechnischen Welt, die sich in den Unterschieden zwischen Männern und Frauen traditionellerweise manifestiert, will dieser Workshop nachgehen. Gefragt wird:

- Gibt es tatsächlich einen spezifisch weiblichen Blick auf Technik?
- Verändert sich das Technikdesign durch die größere Teilhabe von Frauen?
- Brauchen wir eine stärkere weibliche Beteiligung und eine bessere Berücksichtigung ihrer Interessen in der Diskussion um technische Entwicklungen und Technologiepolitik?
- Was müsste getan werden, um die höhere Beteiligung der Frauen in technischen Bereichen zu unterstützen?

Der Workshop wird gemeinsam vom Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und dem Deutschen Frauenrat unter Beteiligung des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) durchgeführt. Einführende Vorträge laden ein, sich ein eigenes Bild zu machen, um im Anschluss gemeinsam zu diskutieren, ob und wenn ja, welche Chancen zur Veränderung sich bieten und wo Handlungsräume und -bedarf bestehen.

## Programm

15.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Ulla Burchardt, MdB Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
15.10 Uhr	<b>Ohne Frauen fehlt der Technik was</b> Technologiepolitik im Deutschen Frauenrat Dr. Ing. Kira Stein deutscher ingenieurinnenbund e.V. (dib)
15.25 Uhr	<b>Gibt es einen weiblichen Blick auf Technik?</b> Bettina-Johanna Krings (ITAS, KIT)
15.45 Uhr	<b>Stärkere Frauenbeteiligung bei der Technikentwicklung – aber wie?</b> Prof. Martina Schraudner (TU Berlin)
16.05 Uhr	<b>Welche Chancen bieten sich und wo entstehen Handlungsräume und -bedarf?</b> Moderierte Diskussion geführt von Marlies Brouwers Vorsitzende des Deutschen Frauenrates
16.55 Uhr	<b>Fazit und Ausblick</b> Astrid Hollmann stellv. Vorsitzende des Deutschen Frauenrates
17.00 Uhr	<b>Abschluss des Workshops</b>